

## **Bericht Norbert Schmeisser**

### **3 Stunden Cup / Wachauring 29.Jänner 2017**

Die Strecke war - wie man auf einem Video vom Veranstalter im Internet sehen konnte - zu 60 % Asphalt, der Rest Eis. Dani und ich haben eine kurze Gehprobe gemacht - mich hätte es dabei fast auf die Schnauze geworfen. Natürlich waren keine Spikes erlaubt, teilweise war der Asphalt trocken, stellenweise blankes Eis. Der große Reifenpoker begann schon nach dem Qualifying, jeder hat bei den anderen Teams geschaut, was so montiert wird. Beim Qualifying schafften wir Startplatz zwei, Peter übernahm den Start, wir sind als Erster aus der Runde gekommen. Die Schikane bergauf war komplett vereist, dort ging uns leider die Straße aus und wir sind innen an den Reifenstapeln vorbei. Das war unerlaubtes Abkürzen und hatte eine Stop-and-go Strafe nach sich gezogen. Dadurch fielen wir auf Platz 17 zurück und mussten uns wieder bis auf Platz acht vorarbeiten. Ab der Mitte des Rennens hat aber der Asphalt komplett zugemacht, ab dann war es eine komplette Rutschpartie. Unter diesen Verhältnissen konnten wir Platz elf nach Hause fahren."

Peter Treybal hat in der vorletzten Runde noch eine Strafe bekommen: als die gelbe Ampel für die Safety-Car-Phase aufleuchtete, war er gerade am Überholen, deswegen rutschte das Team noch vom zehnten auf den elften Platz ab.

getextet Franz Stehno